



Traurige Narren: Mit der traditionellen Geldbeutelwäsche am Narrenbrunnen endete am Aschermittwoch die Fastnachtskampagne der FG Bischemer Kröten. Nachdem die Tränen einigermaßen getrocknet waren, ging es zum Heringssessen in die Räume der Sparkasse Tauberfranken.

BILD: FABIAN GREULICH

FG Bischemer Kröten: Mit der Geldbeutelwäsche und dem Heringssessen klang am Aschermittwoch die Fastnacht aus / Rückblick auf gelungene Kampagne

Narren nehmen tränenreichen Abschied

Die Bischemer Kröten haben am Aschermittwoch am Krötenbrunnen das Ende der Fastnacht beklagt und ihre Geldbeutel gewaschen. Danach ging es zum Heringssessen.

Von unserem Redaktionsmitglied
Fabian Greulich

TAUBERBISCHOFSSHEIM. Das Wehklagen der ganz in Schwarz gekleideten Bischemer Kröten hallte gestern Morgen unüberhörbar durch die In-

nenstadt. Heulend und jammernd schlichen die trauernden Narren die Fußgängerzone entlang in Richtung Krötenbrunnen.

Dort angekommen, verkündete Michael Noe mit trauriger Stimme das Ende der Fastnachtskampagne. Kaum hatte er das Wort „Aschermittwoch“ ausgesprochen, sprudelten bei den unglücklichen Narren auch schon wieder die Tränen. Und so dauerte es eine ganze Weile, bis er seine reimreiche Trauerrede beenden konnte. „Vorbei ist die Zeit der Narren, in der wir einfach glücklich waren“, schluchzte Noe.

Ehe anschließend die leeren Geldbeutel der Narren am Brunnen

gewaschen und zum Trocknen aufgehängt wurden, gab Michael Noe noch ein Versprechen: Im nächsten Jahr komme man mit Schwung zurück.

„Trostpflaster“ für die Kröten

In den Räumen der Sparkasse Tauberfranken versammelten sich die Kröten dann zum traditionellen Heringssessen. Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Wolfgang Reiner begrüßte die Gäste. Er hatte für die Bischemer Kröten neben dem Fischessen gleich noch ein weiteres „Trostpflaster“ parat – nämlich einen Scheck zur Unterstützung der Vereinsarbeit. „Wir freuen uns

schon jetzt auf die nächste Kampagne, wenn die Kröten wieder zu uns kommen. Das Brauchtum ist uns wichtig“, betonte Reiner.

Die Vorsitzende der Fastnachts-gesellschaft Bischemer Kröten, Evelyn Brandel, versäumte es nicht, sich bei allen Beteiligten für eine „großartige Kampagne“ zu bedanken. „Wir haben wieder alles gegeben. Am Aschermittwoch ist alles vorbei. Davon haben die Kröten jedoch alle Aufgaben bravourös gemeistert“, betonte sie. Viele Auftritte und Veranstaltungen habe man erfolgreich absolviert. Sie würdigte besonders den Einsatz der Prinzenpaare sowie der Aktiven, Trainer und Betreuer. Bran-

del: „Bei den Bischemer Kröten wurde Fastnacht immer schon mit Herz gemacht – und das soll bitte auch so bleiben.“

Bürgermeister Wolfgang Vockel freute sich, dass er den Rathaus-schlüssel wieder in Händen halten durfte und dankte den Kröten für eine „tolle Fastnacht“. Es sei eine lange Kampagne gewesen mit vielen Höhepunkten. Die FG habe vollen Einsatz gezeigt. Vockel betonte in diesem Zusammenhang, dass die Veranstaltungen der Kröten „durchaus noch etwas mehr Resonanz seitens der Bevölkerung verdient gehabt hätten. Denn dieser Verein ist ein Geschenk für unsere Stadt“.